

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 86.

Dienstag den 14. April.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachrichten.

Se. Maj. der König haben Allergnädigst geruht den Kreisrichter Winkler zum Kreis-Gerichts-Rath zu ernennen und dem Rechtsanwalt und Notar Seeligmüller den Character als Justizrath zu verleihen.

Am 19. April

Vormittags um 11 Uhr gedenkt das Königliche Pädagogium den hundert und funfzigjährigen Gedächtnistag der Einweihung seines jetzigen Gebäudes durch eine Schulfeierlichkeit im Actusaale zu begehen, wozu ich mich beehre, die früheren Lehrer und Scholaren dieser Anstalt hierdurch ergebenst einzuladen.

Dr. Kramer,

Director der Francke'schen Stiftungen und des Königlichen Pädagogiums.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Unterhaltung der städtischen Wasserleitungen, sowie der städtischen Brunnen und Pumpen soll anderweit auf die zwölf Jahre vom 1. Juli 1863 bis dahin 1875 öffentlich in Verding gegeben werden. Der Bietungstermin findet

den 23. April d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Die Bedingungen können

in unserm Stadtsecretariate eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 28. März 1863.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Herbst-Kram- und Vieh-Markt wegen des am 14. und 15. September cr. Statt findenden jüdischen Neujahrsfestes in diesem Jahre nicht an letztgedachten beiden Tagen, sondern

am 17. und 18. September abgehalten werden wird.

Halle, den 10. April 1863.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister von Böh.

Retourbriefe.

An 1) Ascheron in Berlin. 2) Hoffmann in Delitz. 3) Weined in Zeitz. 4) Walsleben in Berlin. 5) Brandfuß in Lindau. 6) Voigt auf dem Petersberge. 7) Henkel in Apfelstedt (rekommandirt).

Halle, den 7. April 1863.

Königliches Post-Amt.

Das den Francke'schen Stiftungen gehörige Gartengrundstück „die Plantage“ soll vom 1. Januar n. J. ab auf 6 Jahre im Wege der Licitation verpachtet werden. Es steht dazu

am 15. Mai Vormittags 10 Uhr Termin in unserer Haupt-Expedition an, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Schulbücher,

alt und neu, bei Jul. Fricke, Barfüßerstraße Nr. 7.



Auction.

Heute und morgen Nachmittag 1 1/2 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 einen starken **Mobiliar-Nachlaß**, sowie Betten, Wäsche, Kleidungsstücke zc. Vormittag 10 Uhr stehen die Sachen zur Ansicht.

Soppe, Auct.-Commiff. und gerichtl. Taxator.

Auction.

Morgen Dienstag den 14. April früh 9 Uhr verauctionire eine große Parthie **Brenn- und Nutzholz, Thüren, Latten zc.**
Weißner & Zimmermann,
Leipzigerstraße Nr. 77.

Brunoswarte Nr. 12 soll Erbtheilungs halber Mittwoch den 15. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr sämtliches Mobiliar, bestehend in Sopha, Kommode mit Glasaufsatz, Stühle, Tisch, Küchenschrank, Betten, einige Duzend Getraidefäcke, Mehlkasten, Gemäße von 1/8 Meße bis 1 Schöffel, eine noch gutgehaltene Decimalwaage mit Gewichten u. a. m., meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Auch soll das Haus unter obiger Nummer aus freier Hand verkauft werden.

Die Geschwister Quente.

Schulbücher, Lexica billig bei **Petersen**, Mittelstraße.

Schulbücher

in dauerhaften Einbänden (Rücken und Ecken in Leder) bei **Schrödel & Simon**, Halle.

Schulbücher

in alt und neu billigt bei **Puppendorf** am Waisenhause.

Ganz neu eingetroffen:

Parr's Patent-Federhalter, sehr empfehlenswerth, um die Feder nach Vorschrift zu halten
Rannische Straße Nr. 9 bei **G. N. Flemming**.

Solaröl, } 5 Sgr. 10 S.,
Photogene, } beste Waare, a Quart 9 " "
Steinöl, } 7 " 6 "
bei **F. Wische**, Leipzigerstraße 22.

Ein Kinderwagen mit eisernen Räder zu verkaufen Brunoswarte Nr. 6.

Zwei Ausziehe-Tische zu verk. Steinweg Nr. 11.

Pelzfachen, Fußteppiche, Doubelstoff-fachen übernimmt zur Conservirung mit Garantie der Feuerversicherung

C. Lauterbahn,
Leipzigerstraße Nr. 3.

Das Neueste in **Hüten, Mützen, Schlipfen** empfiehlt

C. Lauterbahn.

Eine Parthie Heu zu verkaufen Bauhof Nr. 3.

Eine neumelkende Ziege mit Lämmern verkauft
Ludengasse Nr. 12.

Ein fettes Schwein verkauft Schülershof Nr. 15.

Ein Paar gute Schweine stehen zu verk. Neugasse 3.

Eine neue Gartenbank verkauft Herrenstraße 5.

In meiner **Elementar-Klavierschule** beginnen den 16. April zwei neue Curse im Pianofortespiel, der eine für Schüler, der andere für Schülerinnen von 7—14 Jahren, und ist das monatliche Honorar 1 Rth; auch ertheile ich Einzelnen, Damen und Herren, Schülern und Schülerinnen, Unterricht im Pianofortespielen sowohl, als auch in der Harmonielehre (im Generalbass), und nehme ich Anmeldungen jeden Tag von 2—3 Uhr — kleine Ulrichsstraße Nr. 7, parterre — entgegen.

Halle a/S., den 12. April 1863.

Trebiger.

Die Herren **Garderobe- und Fleckenreinigungs-Anstalt von A. Flaschmann** empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum zur geneigten Beachtung, indem sie hiermit prompte Bedienung nebst solider Preisstellung zusichert.

Am Kaulenberge Nr. 1.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich **Klausthorstraße Nr. 21** als **Uhrmacher** etablirt habe, und bitte bei vorkommenden Fällen mich gütigst zu beehren.

Reparaturen aller Art Uhren werden prompt und reell ausgeführt.

Albert Gaudig, Uhrmacher,
Klausthorstraße Nr. 21.

Ein angehender **Philolog oder Theolog**, der gesonnen ist täglich zwei Arbeitsstunden bei mehreren Knaben zu übernehmen, wird gebeten seine Adr. unter I. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein junger kräftiger Mensch als Hausknecht? Wo? sagt die Exped.

Einen **Lehrling** sucht **F. Selsensteller,**
Maler, Breitenstraße Nr. 16.



Schulbücher, antiquarisch, bei **Ch. Gräger**, Schulgasse.

Ein Torfmacher mit Frau gef. alter Markt 11.

Lüchtige Torfmacher werden gesucht
Taubengasse Nr. 10.

Ein Torfmacher wird gesucht Liliengasse Nr. 9.

Ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren, Sohn rechtlicher Eltern, wird zu den leichteren Geschäftsarbeiten sofort gesucht von **H. N. Regel**.

Ein tüchtiger Mützenmacher wird sofort gesucht
Schulberg Nr. 19.

Einen zuverlässigen **Pferdeknecht** sucht
C. F. Hennemeyer, Kohlengeschäft hinter
Krausen's Garten.

Ein alter Mann, der noch im Stande ist einpäntige Fuhrn zu machen, wird gesucht
kl. Ulrichsstraße Nr 35, parterre.

Einen Lehrling sucht

Krug, Schuhmachermeister, Strohhof, Baderei 1.

Schülerinnen, die gründlich das Ausbessern u. Stopfen aller Art lernen wollen, giebt Stunden Nachmit. von zwei bis sechs, auch kleineren Strick- u. Häckelst. Vormit. von zehn bis zwölf Uhr

Auguste Drespe, alter Markt Nr. 1, 2 Tr. 1.
Anzumeld. bitte ich Nachm. v. zwei bis vier.

Junge Mädchen, welche im Schneidern geübt sind, finden Beschäftigung Rathhausgasse Nr. 11.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, wird angenommen Schülershof 13, 2 Tr.

Geübte Schneiderinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Graseweg Nr. 1, 2 Tr.

Wegen Kränklichkeit des jetzigen Mädchen wird an ihre Stelle ein anderes ordnungsliebendes, arbeitsames Mädchen zu miethen gesucht. Lohn 18—20 *R.*
kl. Sandberg Nr. 10 a.

Ein ordentliches Mädchen wird für tägliche Aufwartung gesucht kleine Klausstraße Nr. 9.

Ein Mädchen als Aufwärterin wird gesucht
Geißstraße Nr. 70, 2 Tr.

Ein ordentliches, in Haus- u. Küchenarbeit erfahrendes Mädchen sucht zum 1. Mai einen anständ. Dienst. Zu erst. Leipz. Straße 10, im Hofe rechts.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird zur Wartung e. Kindes für d. Nachm. gef. Steinweg 29.

Ein junges, ordentliches Mädchen zur Aufwartung gesucht
gr. Ulrichsstraße Nr. 16.

Eine in allen Branchen städt. Haushalts wohl erfahrene und bestens empfohlene **Wirthschafterin** sucht **Mitte Mai** oder früher derartige Stellung. Die Adresse in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Eine Amme, die schon gestillt hat, kann sich melden
gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Eine Person wird zur Mitbewohnung gesucht.
Zu erfragen Rathswerder Nr. 2.

Ein Stübchen mit oder ohne Kammer wird von einer einzelnen ruhigen Person sogleich oder 1. Mai zu bez. gef.Adr. unter O. P. 12 in d. Exp.

Zwei Damen suchen zum 1. Juli o. eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör oder 1 Stube 2 Kammern, Küche nebst Zubehör. Näheres bei **J. Dufart**.

Gesucht wird ein Laden in guter Geschäftslage Gefällige Adressen werden unter Z. Z. 13 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Verkaufslocal zu vermieten
Markt u. Bärgeasse Nr. 1.

Eine geräumige Sommerwohnung nebst Garten-Benutzung ist zu vermieten
vor dem Mannischen Thor 1b.

Ein Torfplatz nebst 2 Schuppen ist sogleich zu verpachten
Hospitalsplatz Nr. 9.

Ein freundliches Logis im Hofe, Preis 52 *R.*, vermietet Mannische Straße 20.

Eine freundliche Wohnung ist an ruhige Leute zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen
Weingärten Nr. 17.

Eine Parterre-Stube nahe am Markt, worin seit Jahren ein Matragengeschäft betrieben worden ist, ist zum 1. Juli, und 1 Stube und Kammer an einzelne Leute zu vermieten Bärgeasse Nr. 10.

Ein anständiges Logis von Stube und Kammer ist sofort an ruhige Leute zu vermieten
Schmeerstraße Nr. 32.

Ein Logis für 25 *R.* zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen
gr. Klausstraße Nr. 25.

Eine kl. Stube für eine einzelne Person den 1. Juli zu beziehen
lange Gasse Nr. 15.

Eine Stube und Kammer an ein Paar einzelne Leute zu vermieten
kleines Lerchenfeld Nr. 1.

Bezug nehmend auf die **Bekanntmachung** und Circular vom 4. März d. Js. — der Hochlöblichen Polizei-Verwaltung, die Belegung des **Trottoir** in der **großen Stein- und großen Ulrichsstraße** mit **Asphalt** oder **Granitplatten** betreffend, erlaube ich mir, mich zur Ausführung dieser Arbeiten ganz ergebenst zu empfehlen.

Die Belegung des **Trottoir** mit **Asphalt** kann ich incl. unterpflastern und cementiren desselben den □ Fuß mit 5 *Sr.* herstellen, und mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß ich jede etwa entstehende **Beschädigung**, welche im Laufe der ersten **zehn Jahre** eintreten sollte, an meine alleinige Kosten wieder herstellen werde.

Halle, den 1. April 1863.

A. Büttig,

Harz Nr. 10 und Geiststraße Nr. 45.

Antheile an Lotterieloose sind abzulassen

Schmeerstraße Nr. 41.

Eine Stube zu vermieten an eine einzelne Person, kann sogleich bezogen werden, Saalberg 13.

Stube und Kammer an eine anständige Person zu vermieten — Kannische Straße Nr. 6.

Zwei sehr freundliche möblirte Stuben mit Kammern an anständige Herren zu vermieten — Steinstraße Nr. 73, 2 Tr.

Gute Schlafstellen mit Kost Bärngasse Nr. 6.

1 anst. Schlafstelle offen Schulgasse Nr. 1.

Anständ. Schlafstellen gr. Brauhansgasse 31, i. H.

Zwei Papierthaler auf dem Wege vom Rendanten **Kirchner**, Frankensplatz, bis Kutschgasse verloren. Abzugeben gegen Belohn. Kutschgasse 1.

Auf dem Wege von Halle nach Wittkind ging am 12. d. M. eine schwarze Sammettasche verloren. Man wolle sie alter Markt Nr. 2 gefälligst abgeben.

Eine grün und schwarze Schleife verloren. Gegen Belohnung abzugeben — alter Markt Nr. 9.

Einen verlorenen Kinderohrering bittet man gegen Belohnung abzugeben — Leipzigerstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Ein weißer Spiz mit Halsband und Marke ist entlaufen. Wer denselben gr. Steinstraße Nr. 8 1 Treppe hoch abliefern, oder dessen Verbleiben nachweist, erhält eine angemessene Belohnung.

Am Sonnabend ein gehäkelter Kragen verloren. Gegen Belohnung abzug. Steinhof Nr. 2, 1 Tr.

Im Theater ist Sonntag ein roth und weißer Fanon verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Leipzigerstraße Nr. 18, 1 Treppe hoch.

10 *R.* Belohnung!

sichere ich Demjenigen, der mir nachweist, daß ich in Quersfurt einen falschen Wechsel ausgestellt hätte. Halle, den 12. April 1863. **Carl Naue.**

Ein kl. Hund m. Halsband zugelaufen. Gegen Erstattung der Kosten abzuholen Töpferplan Nr. 9.

Volksliedertafel. Dienstag den 14. April **Generalversammlung u. Vorstandswahl.**

Öffentlicher Dank.

Allen den edlen und theilnehmenden Herzen, welche während der Krankheit meiner mir unvergeßlichen Frau geb. **Nuprecht** mir mit Trost und Rath zur Seite standen, insbesondere der Frau Hebamme **Gelhorn**, als auch der Wohlloblichen **Sattler-Brüderschaft**, welche meine verstorbene Frau zur Ruhestätte getragen und allen Denen, welche den Sarg der Entschlafenen so reichlich mit Blumen und Kränzen geschmückt und zur Ruhestätte begleitet; insbesondere dem Herrn Oberprediger **Weicke**, welcher zufällig an das Grab trat und mein tiefgebeugtes Herz mit trostreichen Worten aufrichtete und beruhigte, sage ich hiermit öffentlich meinen tiefsten und herzlichsten Dank.

Möge Gott Jedem vor ähnlichem harten Schicksal bewahren.

Hieb 1, 22. Ps. 77, 1—5. 1. Petri 5, 6. 7. Halle, den 13. April 1863.

U. Böhmelt, Restaurateur, nebst **Sohn** und **Schwiegermutter.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 3 Uhr entschlief unser kleiner lieber **Kurt** in einem Alter von 8 Monaten an Krämpfen. Halle, den 12. April 1863.

S. Schenck und **Frau.**